



Regio.NRW: Ein Ansatz zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen in Nordrhein-Westfalen

Dr. Jonas Keil

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

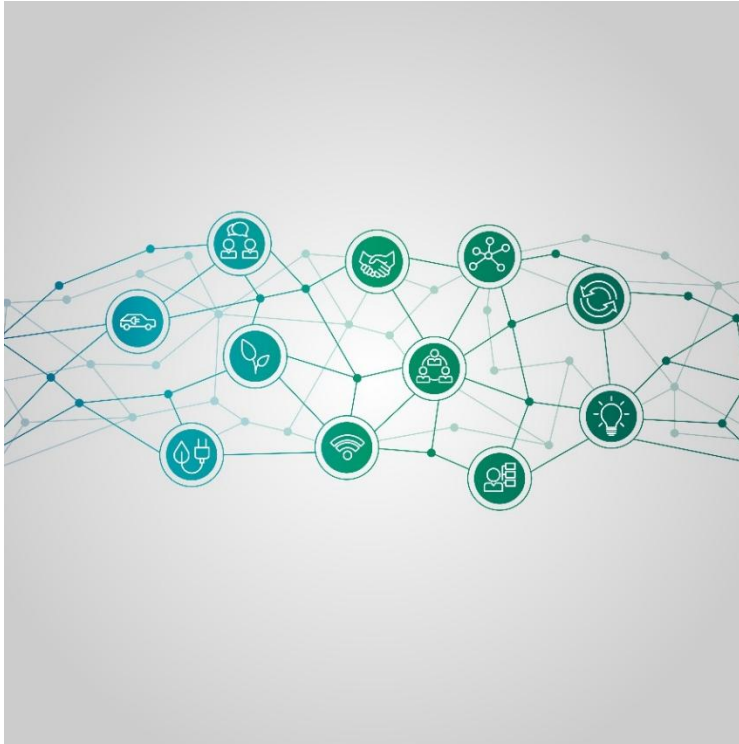
Bundeskongress „Tag der Regionen“ in Trier am 8. Juni 2026

Regionen und regionale Strukturpolitik in NRW



- Nordrhein-Westfalen ist ein Land mit großer regionaler Vielfalt
- Ansätze integrierter regionaler Entwicklung in der regionalen Strukturpolitik in NRW seit 1990ern
- Neun Wirtschaftsregionen, jeweils mit einer regionalen Entwicklungsorganisation

Strategische Eckpunkte des Regio.NRW – Transformation



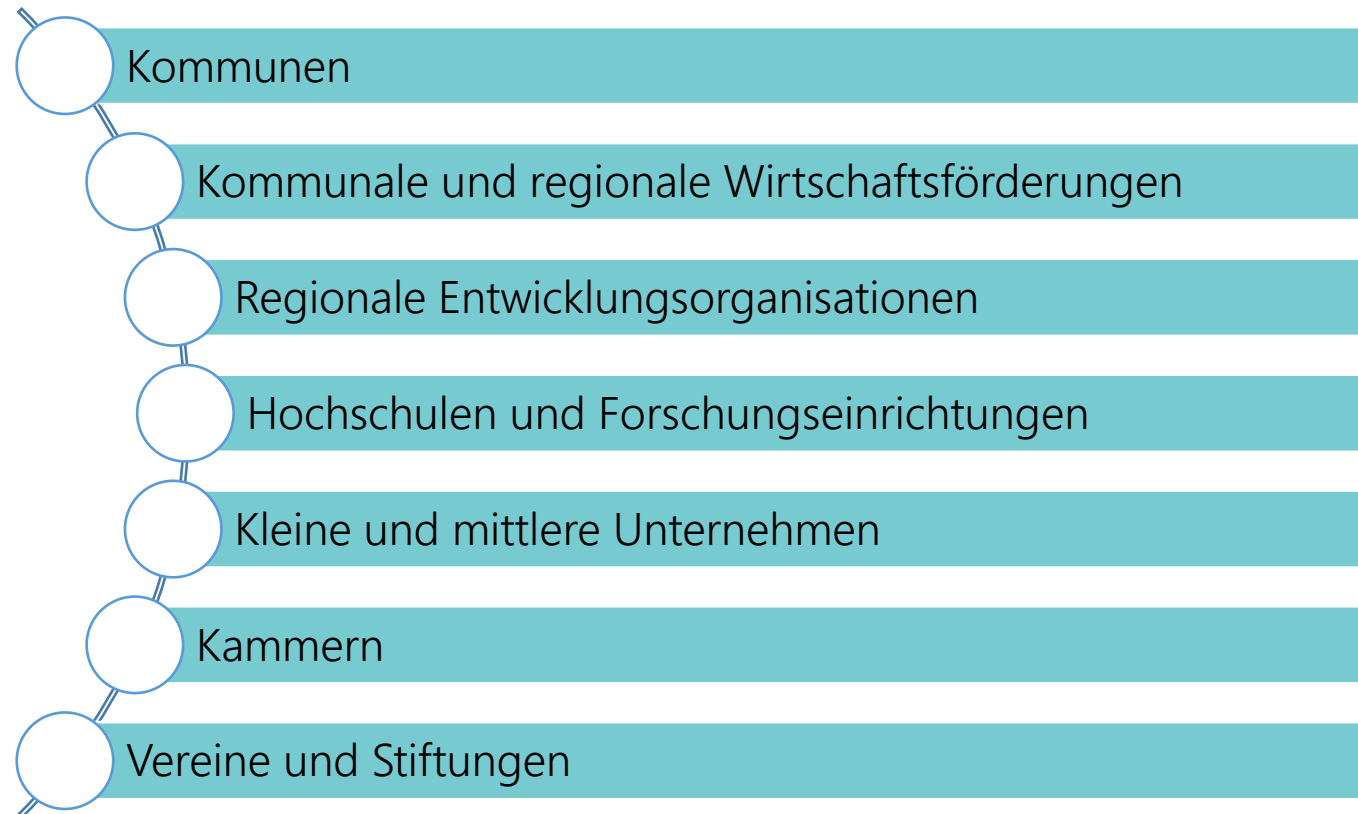
Ziele:

- Beitrag zur integrierten Regionalentwicklung leisten
- Regionale Transformationsprozesse erfolgreich gestalten
- Regionale Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit steigern
- Regionale und interregionale Kooperationsstrukturen stärken

Rahmenbedingungen:

- Projektförderung durch EFRE-Mittel und Kofinanzierung des Landes
- Breites Themenspektrum mit Fokus auf (integrierter) Regionalentwicklung
- In FP 2021-2027 zwei Projektaufrufe in 2022 und 2024 jeweils mit Förder-
volumen von rund 60 Mio. Euro (zuvor Regio.NRW-Aufrufe in 2014 und 2018)

Teilnahmeberechtigte im Regio.NRW – Transformation



Themenbereiche im Regio.NRW – Transformation



Regionale Raumkulisse des Regio.NRW – Transformation



Zusammenhängende regionale Raumkulisse mit einer Mindestgröße von drei Kreisen bzw. kreisfreien Städten

oder alternativ

Regionen mit mindestens einer Million Einwohnerinnen und Einwohnern

- Flexibler („funktionaler“) Ansatz der Regionalentwicklung
- Die Raumkulisse eines Förderprojekts kann, muss aber nicht einer der neun Wirtschaftsregionen von NRW entsprechen
- Grenzüberschreitende Projekte sind möglich



Regionaler Bezugsrahmen von Projekten im Regio.NRW



Beschreibung der
regionalen
Raumkulisse des
Projekts

Herleitung aus
einer (bestehenden)
regionalen
Entwicklungs-
strategie

Regionale
Entwicklungsziele
des Projekts

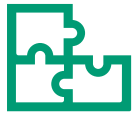
Projektbezogene
regional-
wirtschaftliche
Analyse

Einbindung
regionaler Akteure

Stakeholder-Analyse

→ keine Erarbeitung eines zusätzlichen, projektunabhängigen
(integrierten) regionalen Handlungskonzepts erforderlich

Auswahlkriterien im Regio.NRW – Transformation



40 %

Allgemeine Auswahlkriterien

u. a. Konzeptioneller Ansatz,
Angemessenheit des
Miteinsatzes, Beitrag zu
Gleichstellung und Nachhaltigkeit



40 %

Maßnahmenspezifische Auswahlkriterien

z. B. Beitrag des Projektes zu den
Innovationsfeldern der Regionalen
Innovationsstrategie und
innovatives und wirtschaftliches
Potenzial



10 %

**Regionale
Bedeutung und
Wirkung des
Vorhabens**

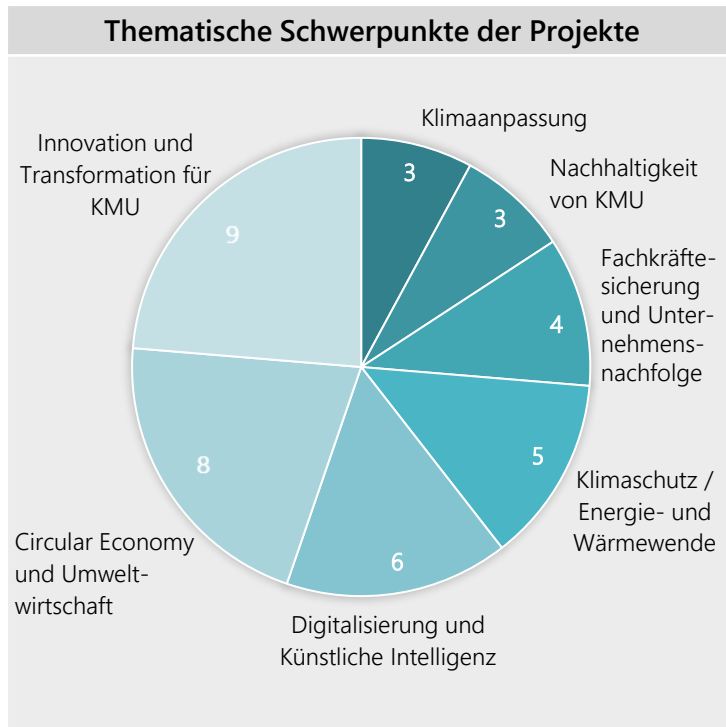
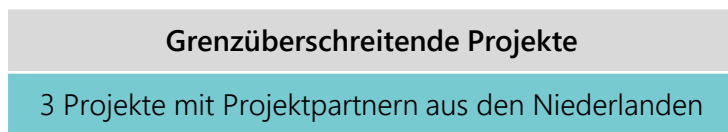
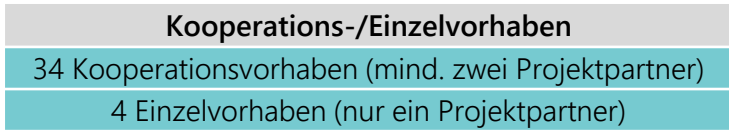
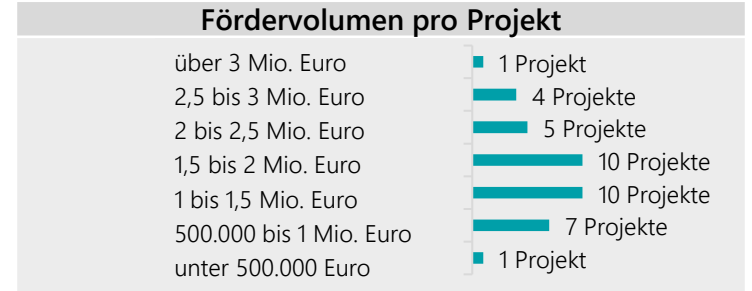
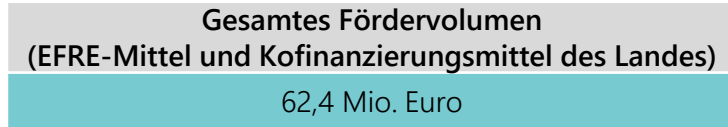
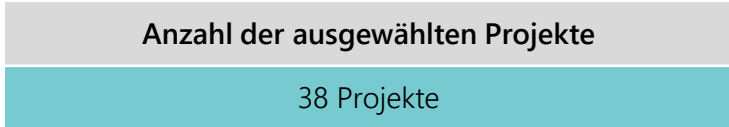
10 %

**Einbindung der
relevanten
regionalen Akteure**

Zweistufiges Bewerbungs- und Auswahlverfahren



Ergebnisse des Regio.NRW-Projektaufrufs 2024



Projektbeispiele aus dem Regio.NRW – Transformation



KI für KMU (Region Niederrhein, mit Projektpartner aus den Niederlanden)



Green.OWL (Region Ostwestfalen-Lippe)



Interaktive Wissens- und Technologieräume – für eine smarte Grenzregion im Rahmen von TECH.LAND (Region Münsterland/Emscher-Lippe und Provinzen Gelderland & Overijssel)

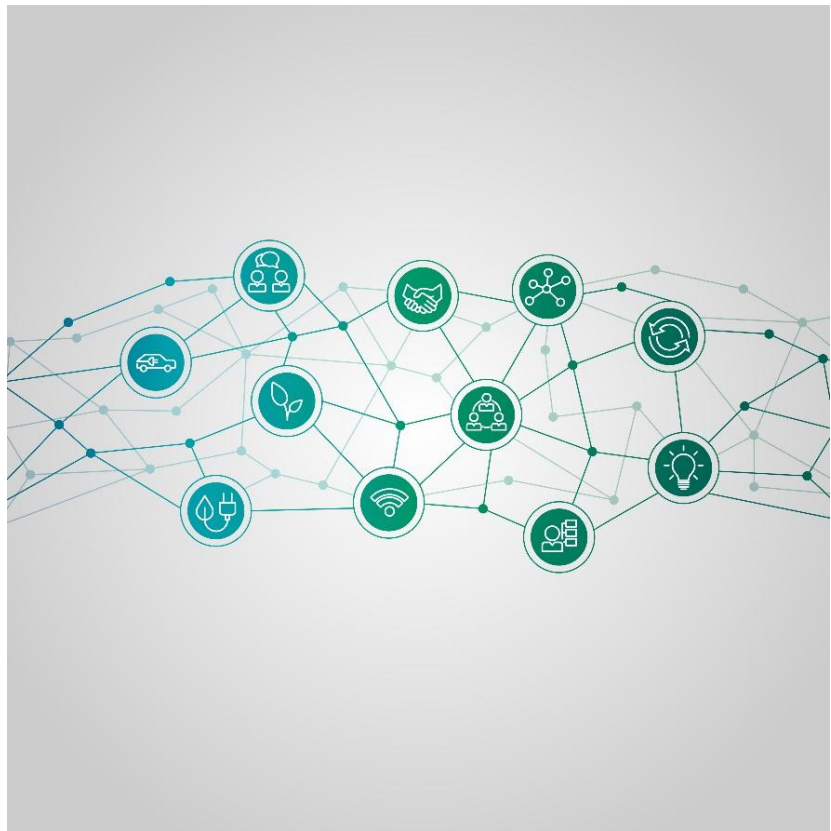
| | | |
|------------|---------------|--|
| CARE | 4 SUSTAINABLE | |
| INNOVATION | | |

In Kooperation mit

gefördert durch:

Care for Sustainable Innovation (Region Aachen)

Zusammenfassung und Ausblick



- Regio.NRW als flexibler und niederschwelliger Ansatz, um integrierte Regionalentwicklung zu fördern
- Nutzung von EFRE-Mitteln für den Regio.NRW ist wichtiger Baustein der regionalen Strukturpolitik in NRW
- Territoriale und regionale Dimension ist essentielles Element der EU-Kohäsionspolitik
- Auch in Zukunft großer Bedarf an regionalen Förderangeboten

Mehr Informationen zum Regio.NRW:
<https://wirtschaft.nrw/regio-nrw>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr. Jonas Keil

E-Mail: jonas.keil@mwife.nrw.de

Telefon: 0211 61772-242

**Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Berger Allee 25

40213 Düsseldorf